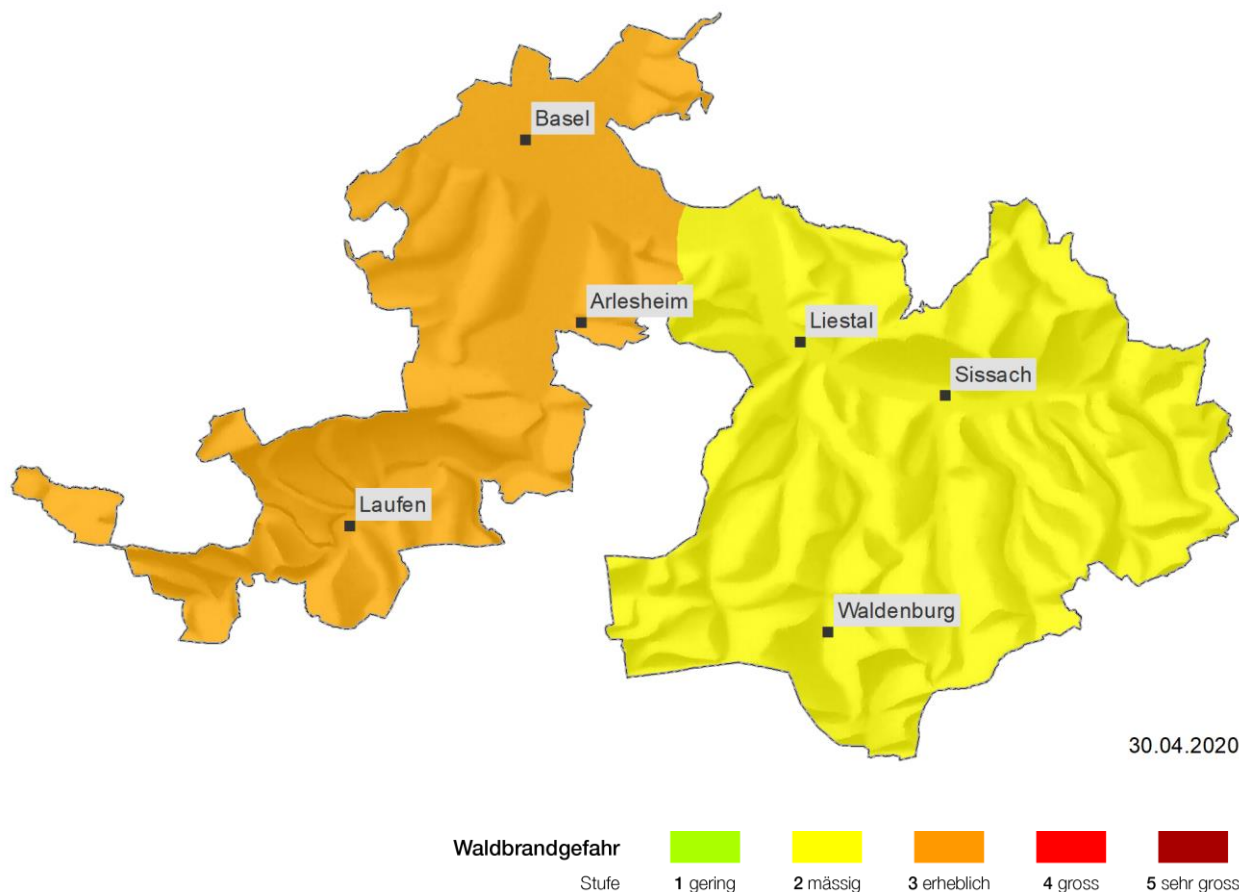


Dispositionsbeurteilung Waldbrandgefahr beider Basel, 30.04.2020 9:30 Uhr

Nass-kühles Wetter bringt Entspannung



Gefahrenstufe

Die Waldbrandgefahr wird im Laufental und dem Unterbaselbiet als «erheblich» beurteilt (Stufe 3). Im Oberbaselbiet wird die Waldbrandgefahr als «mässig» beurteilt (Stufe 2).

Die lokale Waldbrandgefahr kann von der angegebenen generellen Waldbrandgefahr abweichen, insbesondere in südost- bis südwestexponierten Lagen. Bei zunehmendem Wind und / oder in Lagen mit einem grossen Anteil dürre Vegetation kann die Waldbrandgefahr lokal höher sein.

Gefahrenbeschreibung

In Regionen mit «erheblicher» Wald- und Flurbrandgefahr (Stufe 3) können Flächenbrände entstehen. Die Streuschicht ist aktuell feucht, trocknet dann aber rasch wieder ab und wird nur noch schwach entzündbarkeithemmend. Die unteren Bodenschichten sind teils frisch, teils weiterhin trocken. Brandintensität und –tiefe können erheblich sein. Entstandene Feuer können im Boden weiterschwelen. Kronenfeuer sind im Nadelholz bei (niedrigen) Einzelbäumen / Baumgruppen sowie an Hanglagen möglich. Flugfeuer ist mit Wind insbesondere in leicht entzündbarem Brandgut und Nadelholzbeständen möglich.

In Regionen mit «mässiger» Wald- und Flurbrandgefahr (Stufe 2) können kleine Feuer entstehen. Die Streuschicht ist nass bis feucht und entzündbarkeithemmend. Die unteren Bodenschichten sind etwas feucht. Brandintensität und –tiefe sind voraussichtlich mässig. Boden- bzw. Lauffeuer, nur selten, Kronenfeuer sind im Nadelholz bei (niedrigen) Einzelbäumen / Baumgruppen sowie an Hanglagen vereinzelt möglich.

Allgemeine Lage

Seit dem Wochenende fiel immer wieder verbreitet Regen. Die Niederschlagsmengen waren bis auf die nordwestlichen Regionen ausreichend für eine deutliche Entspannung der Waldbrandgefahr. Mit der Kaltfront, welche neben Regen auch kühlere Temperaturen und eine hohe Luftfeuchtigkeit bringt, ist die Entzündbarkeit aktuell im ganzen Kanton deutlich gehemmt.

Entwicklung und Tendenz

Die nächsten Tage werden nass und kühl: Regenwolken ziehen über den Kanton und bringen Niederschlag. Wiederum erhalten die Regionen im Nordwesten am wenigsten Niederschlag, aber auch die prognostizierten 10- 20 mm oder mehr reichen aufsummiert für eine weitere Entspannung. Wegen der flächig vorhanden frischen Vegetation ist nicht mit einem raschen Anstieg der Gefahr zu rechnen.

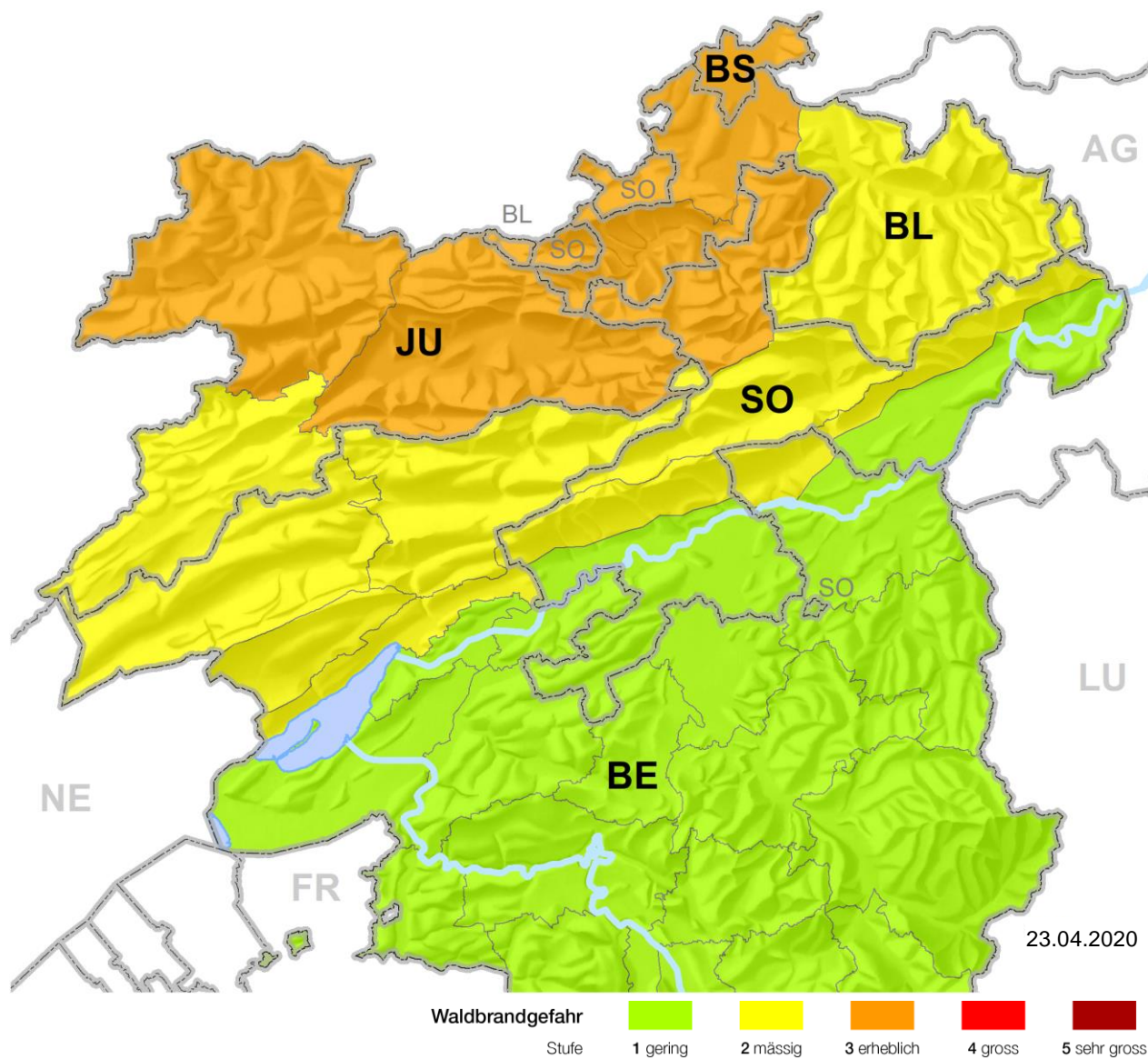
Hinweis

Die Situation wird laufend beurteilt. Nächste ordentliche Dispositionsbeurteilung am Do, 07.05.2020.

Die Seite 2 ist als behördeninterne Information zur Präventionsarbeit und Ereignisbewältigung gedacht. Das Amt für Wald und Naturgefahren des Kantons Bern erstellt die Dispositionsbeurteilungen im Regelfall wöchentlich am Donnerstag, bei Bedarf auch häufiger.

Verteiler BL, BS: Amt für Wald beider Basel, Jagd- und Fischereiwesen.

Beurteilte Waldbrandgefahr in den Kantonen beider Basel, Solothurn, Jura und Bern



Die Seite 3 ist als behördeninterne Information zur Absprache bzgl. möglichst einheitlicher Massnahmen unter den Nachbarkantonen BL und BS, SO, JU und BE gedacht. Diese Seite wird der Dispositionsbeurteilung angehängt, sobald eines der grenznahen Beurteilungsgebiete «erheblich» (Stufe 3) oder höher erreicht.